



Gemeindeblatt

Einwohnergemeinde **Mühleberg**

Nr.139 | Juni 2022 | www.muehleberg.ch

Gemeindeversammlung | Seite 4

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung
Montag, 13. Juni 2022, 19.30 Uhr, in der Aula Schul- und Sportzentrum Allenlüften

Informationen aus der Gemeinde | Seite 12

Beiträge Dritter | Seite 20



Liebe Mühlebergerinnen und Mühleberger

Fast hätten wir es geschafft! Im Januar war die Aussicht auf einen Neustart unseres gewohnten Lebens optimal. Die damalige Variante des Corona-Virus setzte uns nicht mehr so fest zu, wie es die vorangegangenen Varianten taten. Alle glaubten, dass nun die Normalität wieder einkehren würde – bis die Krise in der Ukraine auch uns erfasste. Fast unbemerkt von der medialen Welt schwelte der Konflikt im Osten der Ukraine schon mehrere Jahre, ohne dass wir viel mehr davon mitbekamen als hier und da eine Meldung aus dem Donbas. So wurde aus einer regionalen Krise durch den Krieg Russlands eine weltweite Krise, welche auch wir noch lange spüren werden.

Das Leid, welches diese Familien trifft, offenbart sich auch in unserer Gemeinde, obschon auch bei uns schon längere Zeit Menschen aus anderen Kriegsgebieten leben. Unbemerkt und täglich um eine bessere Situation kämpfend, hoffen auch die Bewohnerinnen und Bewohner der KU Mühleberg, dass in ihrer Heimat endlich Frieden einkehren möge. Trotz der offensichtlichen Krise in der Ukraine dürfen wir auch diese Leute aus Ländern wie Syrien, Afghanistan, Eritrea etc. nicht vergessen. Es ist auch in unserem eigenen Interesse, dass wir weltweit möglichst wenige solche Konflikte haben. Es mag in unserer globalisierten Welt keine grösseren Störungen mehr leiden. Die Folgen daraus sind Energie- und Rohstoffknappheit, Flüchtlingsströme, die die Nachbarstaaten vor grosse Herausforderungen stellen, gestörte Koordination bei Umwelt- und Sicherheitsfragen, die die ganze Welt betreffen. Dies ist nur ein Teil der langen Liste von Problemen, welche aus solchen Konflikten entstehen. Nicht zu vergessen das menschliche Leid, welches direkt auf jeden betroffenen Menschen einwirkt.

Darum ist es wichtig, dass wir diese Probleme ernst nehmen und alles daran setzen, unseren Teil zu deren Lösung beizutragen. Ein solcher Beitrag ist unsere Kollektivunterkunft im ehemaligen Schulhaus Mühleberg. Diese ist zwar nicht die Lösung aller Probleme, aber mindestens ist es eine Möglichkeit, Betroffenen eine neue Ausgangslage zu bieten und ihnen weiter zu helfen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Kraft und den Mut, auch Euren Teil zum Frieden beizutragen, sei es auch nur im kleinen Rahmen in Eurem eigenen Umfeld. Auch dies ist ein Beitrag zum Frieden.

Ich wünsche Euch weiterhin alles Gute und gute Gesundheit, einen schönen Sommer und hoffentlich bald wieder eine bessere Situation im Osten von Europa.

Herzlich

René Maire, Gemeindepresident

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Mühleberg

Montag, 13. Juni 2022, 19.30 Uhr, in der Aula Schul- und Sportzentrum Allenlütten

Traktanden

1. Jahresrechnung 2021 / Genehmigung
2. Öffentlicher Verkehr / Erstellen neue Bushaltestelle mit Wendeschleife Allenlütten;
Bewilligung Verpflichtungskredit CHF 330 000
3. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung vom 29. November 2021 ist nach erfolgter öffentlicher Auflage am 7. Februar 2022 durch den Gemeinderat genehmigt worden und steht auf der Homepage www.muehleberg.ch zur Verfügung.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, berechnet vom Tage nach der Versammlung an, beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland, Postgasse 25, 3071 Ostermundigen, Beschwerde geführt werden. Eine Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten und im Doppel eingereicht werden.

Soweit die Ansetzung der Gemeindeversammlung sowie die Traktandenliste angefochten werden soll, ist die Beschwerde innert 10 Tagen ab Publikation beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen.

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Versammlung ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Mühleberg angemeldet sind, sind zur Teilnahme an dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Mühleberg allen Teilnehmenden ein Apéro.

1. Jahresrechnung 2021

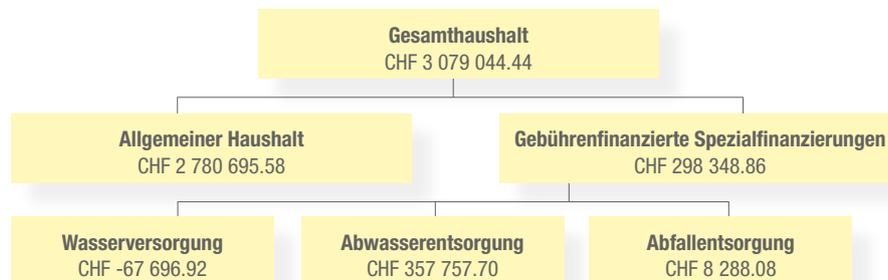
Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von 3,08 Millionen Franken ab. Davon stammen 2,78 Millionen Franken aus dem steuerfinanzierten Bereich der Gemeindefinanzierung, dem sogenannten Allgemeinen Haushalt. In den gebührenfinanzierten Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung resultiert insgesamt ein Gewinn von 0,3 Millionen Franken.

Das Budget 2021 prognostizierte für den Allgemeinen Haushalt ein Defizit von 0,97 Millionen Franken. Im gebührenfinanzierten Bereich war ein Verlust von rund einer halben Million vorgesehen. Über den Gesamthaushalt betrachtet schliesst die Jahresrechnung 2021 damit gegenüber dem Budget mit einer Besserstellung von rund 4,56 Millionen Franken ab.

Die grössten Abweichungen zum Budget finden sich auf der Ertragsseite. Aus dem Verkauf der ehemaligen Schulanlage

Ledi resultiert ein Buchgewinn von 2,77 Millionen Franken. Durch hohe Dividendenzahlungen, steigende Aktienkurse und eine Teilauflösung der Schwankungsreserve werden in der Erfolgsrechnung 2021 weitere Erträge von 0,75 Millionen Franken ausgewiesen. Mehrertrag resultiert ausserdem im Gebührenbereich. Infolge einer Nachzahlung von Abwassergebühren wurde der Budgetwert um 0,7 Millionen Franken übertroffen. Der Ertrag aus direkten Steuern liegt hingegen bei den natürlichen und juristischen Personen, aber auch bei den Liegenschaftssteuern und Vermögensgewinnsteuern unter den prognostizierten Werten.

Auf der Aufwandseite betreffen die grössten Abweichungen den Sachaufwand, den Transferaufwand sowie den Personalaufwand. Insgesamt liegt der Aufwand in diesen Bereichen 1,06 Millionen Franken unter den budgetierten Werten. Die betragsmässig grösste Minderaufwandposition (CHF 0,37 Mio.) ist auf die Auflösung von Wertberichtigungen zurückzuführen.



Übersicht über die wichtigsten Zahlen	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	CHF 3 079 044.44	CHF -139 582.86
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	CHF 2 780 695.58	CHF 10 488.29
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	CHF 298 348.86	CHF -150 071.15
Steuerertrag natürliche Personen (400)	CHF 6 049 432.30	CHF 6 096 552.65
Steuerertrag juristische Personen (401)	CHF 771 242.35	CHF 504 762.75
Liegenschaftsteuer	CHF 763 341.60	CHF 1 456 215.80
Nettoinvestitionen	CHF 2 203 328.20	CHF 811 864.75
Bestand Finanzvermögen	CHF 13 419 020.57	CHF 11 015 233.74
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	CHF 6 718 516.90	CHF 5 421 190.05
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	CHF 3 302 761.75	CHF 3 667 848.80
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	CHF 3 415 755.15	CHF 1 753 341.25
Fremdkapital	CHF 3 517 373.44	CHF 3 377 176.40
Eigenkapital	CHF 16 620 164.03	CHF 13 059 247.39
Reserven	CHF 161 341.95	CHF 161 341.95
Bilanzüberschuss	CHF 7 923 115.37	CHF 5 142 419.79

Erfolgsrechnung 2021 – Funktionale Gliederung

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
0 Allgemeine Verwaltung	1 527 758.44	104 090.86	1 668 600.00	172 250.00	1 549 372.76	138 331.85
Nettoaufwand		1 423 667.58		1 496 350.00		1 411 040.91
1 Öffentliche Sicherheit	392 983.65	263 211.05	463 800.00	269 000.00	417 909.20	257 901.90
Nettoaufwand		129 772.60		194 800.00		160 007.30
2 Bildung	3 154 846.00	780 270.75	3 199 440.00	730 850.00	3 099 414.95	809 478.65
Nettoaufwand		2 374 575.25		2 468 590.00		2 289 936.30
3 Kultur, Sport und Freizeit	92 496.90	306.00	114 600.00		87 549.95	66.00
Nettoaufwand		92 190.90		114 600.00		87 483.95
4 Gesundheit	24 733.95	231.00	25 600.00		20 066.45	151.60
Nettoaufwand		24 502.95		25 600.00		19 914.85
5 Soziale Sicherheit	2 888 734.75	180 927.50	2 889 150.00	91 740.00	2 689 116.00	91 442.80
Nettoaufwand		2 707 807.25		2 797 410.00		2 597 673.20
6 Verkehr	1 411 193.75	59 911.05	1 448 500.00	39 000.00	1 235 729.50	17 896.45
Nettoaufwand		1 351 282.70		1 409 500.00		1 217 833.05
7 Umweltschutz + Raumordnung	2 338 489.64	2 445 372.19	2 100 850.00	2 176 800.00	1 859 672.95	2 015 780.70
Nettoertrag	106 882.55		75 950.00		156 107.75	
8 Volkswirtschaft	3 382.85	153 690.00	4 850.00	150 000.00	2 991.25	149 265.00
Nettoertrag	150 307.15		145 150.00		146 273.75	
9 Finanzen und Steuern	4 036 381.12	11 882 990.65	1 745 650.00	10 031 400.00	1 983 191.84	9 464 699.90
Nettoertrag	7 846 609.53		8 285 750.00		7 481 508.06	
Total	15 871 001.05	15 871 001.05	13 661 040.00	13 661 040.00	12 945 014.85	12 945 014.85

Die Funktionen Allgemeine Verwaltung und Öffentliche Sicherheit weisen im Vergleich mit dem Budget einen tieferen Nettoaufwand aus. Budgetunterschreitungen beim Personalaufwand sowie Minderaufwand im Bereich Feuerwehr und Zivilschutz sind die Hauptgründe für dieses Ergebnis.

Der Nettoaufwand im Bereich Bildung liegt rund 0,1 Millionen Franken unter dem Budget. Tiefere Lastenausgleichszahlungen und coronabedingte Budgetunterschreitungen sind die wesentlichsten Abweichungen.

Der Aufgabenbereich Soziale Sicherheit weist einen Minderaufwand aus. Grösstenteils ist dieser auf einen tieferen Gemeindebeitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe zurückzuführen.

Der Bereich Verkehr schliesst ebenfalls mit einem Minderaufwand gegenüber dem Budget ab. Ein geringerer Beitrag an den Lastenausgleich ÖV und ein Strassensanierungsbeitrag haben den Nettoaufwand in diesem Bereich reduziert. Witterungsbedingte Einsparungen im Winterdienst wurden mit Mehraufwand infolge Unwetter im Sommerhalbjahr kompensiert.

Der höhere Nettoertrag im Bereich Umweltschutz und Raumordnung ist im Wesentlichen auf Budgetunterschreitungen beim Sachaufwand zurückzuführen.

Der Nettoertrag in der Funktion Finanzen und Steuern liegt rund 0,4 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert. Hauptgrund sind tiefere Steuererträge.

Gestufferter Erfolgsausweis Gesamthaushalt

	Rechnung 2021 (CHF)	Budget 2021 (CHF)	Rechnung 2020 (CHF)
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	2 768 667.85	2 929 850.00	2 715 901.50
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 467 025.50	3 091 840.00	3 057 879.01
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	906 001.35	908 700.00	871 863.35
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	660 539.55	638 000.00	755 913.90
36 Transferaufwand	5 734 461.70	6 005 250.00	5 438 663.80
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	12 536 695.95	13 573 640.00	12 840 221.56
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	7 815 032.65	8 466 000.00	8 587 371.20
41 Regalien und Konzessionen	347.70	300.00	347.70
42 Entgelte	2 539 812.98	1 760 000.00	2 068 291.85
43 Verschiedene Erträge	315 183.55	300 000.00	300 000.00
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	86 120.35	117 300.00	84 273.60
46 Transferertrag	1 169 822.65	1 062 540.00	950 820.20
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	11 926 319.88	11 706 140.00	11 991 104.55
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-610 376.07	-1 867 500.00	-849 117.01
34 Finanzaufwand	12 743.19	14 500.00	21 809.00
44 Finanzertrag	3 609 616.70	397 000.00	731 343.15
Ergebnis aus Finanzierung	3 596 873.51	382 500.00	709 534.15
Operatives Ergebnis	2 986 497.44	-1 485 000.00	-139 582.86
38 Ausserordentlicher Aufwand	105 178.05	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	197 725.05	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	92 547.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3 079 044.44	-1 485 000.00	-139 582.86

Investitionsrechnung

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Ausgaben in CHF	Einnahmen in CHF	Ausgaben in CHF	Einnahmen in CHF	Ausgaben in CHF	Einnahmen in CHF
0 Allgemeine Verwaltung						
Nettoausgaben						
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit			35 000.00			
Nettoausgaben				35 000.00		
2 Bildung	132 486.00		570 000.00			
Nettoausgaben		132 486.00		570 000.00		
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	23 736.60				40 820.15	
Nettoausgaben		23 736.60				40 820.15
4 Gesundheit						
Nettoausgaben						
5 Soziale Sicherheit						
Nettoausgaben						
6 Verkehr	348 755.45		850 000.00		103 231.00	
Nettoausgaben		348 755.45		850 000.00		103 231.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	1 698 350.15		2 640 000.00		667 813.60	
Nettoausgaben		1 698 350.15		2 640 000.00		667 813.60
8 Volkswirtschaft						
Nettoeinnahmen						
9 Finanzen und Steuern		2 203 328.20		4 095 000.00		811 864.75
Nettoinvestitionen	2 203 328.20		4 095 000.00		811 864.75	
Total	2 203 328.20	2 203 328.20	4 095 000.00	4 095 000.00	811 864.75	811 864.75

Die Investitionsrechnung 2021 weist Nettoinvestitionen von 2,2 Millionen Franken aus. Mehr als dreiviertel davon betreffen die gebührenfinanzierten Bereiche. Das Trinkwasserprojekt «Ersatz Hauptleitung Murtenstrasse» war mit 0,76 Millionen Franken das kostenintensivste Investitionsprojekt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1,1 Millionen

Franken in die Wasserversorgung und 0,6 Millionen in den Abwasserbereich investiert. Im Bereich Bildung und Verkehr konnten die Projekte nicht plangemäss umgesetzt werden. Hier liegt die Investitionssumme zwei Drittel unter dem geplanten Wert.

Bilanz

	01.01.2021 (CHF)	31.12.2021 (CHF)	Veränderung (CHF)
1 Aktiven	16 436 423.79	20 137 537.47	3 701 113.68
10 Finanzvermögen	11 015 233.74	13 419 020.57	2 403 786.83
100 Flüssige Mittel	4 714 425.01	6 980 896.03	2 266 471.02
101 Forderungen	2 826 453.98	2 861 060.29	34 606.31
102 Kurzfristige Finanzanlagen	2 000 000.00	2 000 000.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	126 308.15	147 796.25	21 488.10
107 Finanzanlagen FV	755 514.60	836 736.00	81 221.40
108 Sachanlagen FV	592 532.00	592 532.00	0.00
14 Verwaltungsvermögen	5 421 190.05	6 718 516.90	1 297 326.85
140 Sachanlagen VV	5 244 450.05	6 627 645.90	1 383 195.85
142 Informatik	171 739.00	85 870.00	-85 869.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	5 001.00	5 001.00	0.00
	01.01.2021 (CHF)	31.12.2021 (CHF)	Veränderung (CHF)
2 Passiven	16 436 423.79	20 137 537.47	3 701 113.68
20 Fremdkapital	3 377 176.40	3 517 373.44	140 197.04
200 Laufende Verbindlichkeiten	284 050.75	399 668.15	115 617.40
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1 634 458.85	1 881 879.89	247 421.04
205 Kurzfristige Rückstellungen	1 140 500.00	921 200.00	-219 300.00
208 Langfristige Rückstellungen	81 700.00	71 700.00	-10 000.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds	236 466.80	242 925.40	6 458.60
29 Eigenkapital	13 059 247.39	16 620 164.03	3 560 916.64
290 Verpflichtungen gegenüber SF	2 686 255.24	2 933 757.30	247 502.06
293 Vorfinanzierungen	4 501 317.26	5 126 583.26	625 266.00
294 Reserven	161 341.95	161 341.95	0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	567 913.15	475 366.15	-92 547.00
299 Bilanzüberschuss	5 142 419.79	7 923 115.37	2 780 695.58

Die Bilanzsumme liegt per 31.12.2021 mit CHF 20,14 Mio. rund 3,7 Mio. über dem Vorjahreswert. Das Finanzvermögen ist um CHF 2,4 Mio. gestiegen. Die Veränderung ist hauptsächlich auf einen Zuwachs der flüssigen Mittel zurückzuführen. Das Verwaltungsvermögen steigt um 23,9 % auf 6,72 Mio. Nettoinvestitionen von CHF 2,2 Mio. stehen Abschreibungen von CHF 0,91 Mio. gegenüber.

Das Fremdkapital ist um rund 140 000 Franken auf 3,52 Millionen Franken gestiegen. Das Eigenkapital ist durch den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung und die Einlagen in die Spezialfinanzierungen um 3,56 Millionen Franken gestiegen. Knapp die Hälfte des Eigenkapitals von 16,62 Millionen Franken stammt aus den gebührenfinanzierten Aufgabenbereichen.

2. Öffentlicher Verkehr / Bushaltestelle mit Wendeschleife Allenlüften

Ausgangslage

Der Ortsteil Allenlüften verfügt heute über einen Anschluss an den öffentlichen Verkehr mit der Buslinie 560. Aus der Geschichte gewachsen dient bis zum heutigen Tag der ehemalige Viehschauplatz in Allenlüften der Busbetreiberin als Wendemöglichkeit. Die Haltestelle befindet sich an der alten Bernstrasse in Fahrtrichtung Rosshäusern/Mauss.

Der Postautokurs 560 ist für Mühleberg wichtig und eine der zwei Buslinien. Sie sorgt für den Anschluss an den Nahverkehr ab dem Bahnhof Rosshäusern und dient als ganzjährig genutzter Schülertransport für rund 30 Schüler der Gemeinde Mühleberg und zudem während den Wintermonaten rund 20 Schülern der Gemeinde Frauenkappelen. Allenlüften gewann zudem im Rahmen der Schulzentralisierung an Attraktivität.

Aus Sicht der Ortsplanung weist Allenlüften noch Potential auf, da innerhalb der Dorfkernzone noch rechtskräftig eingezontes, nicht bebautes Bauland besteht. Dieses liegt zudem an verkehrsberuhigter Lage nahe dem Schulzentrum und dem Wald. Das sind gute Grundvoraussetzungen für eine attraktive Wohnlage. Der haushälterische Umgang mit Boden und die Verfügbarmachung von rechtskräftig eingezontem Bauland gewinnt immer stärker an Bedeutung und fordert die bernischen Gemeinden in ihren Planungen.

Eine der geprüften Varianten zur Erstellung einer Wendemöglichkeit für den Busbetrieb sah zusammen mit einer Kreuzungssanierung eine integrierte Haltestelle vor. Nach einer längeren Projektierungs- und Abklärungsphase musste der Gemeinderat im Sommer 2021 erkennen, dass verschiedene Hindernisse bestehen. Dies waren hauptsächlich baurechtliche, raumplanerische und eigentumsrechtliche Schwierigkeiten. Weiter fielen im Rahmen einer informellen Vorprüfung durch die kantonalen Ämter die Ergebnisse teilweise negativ aus.

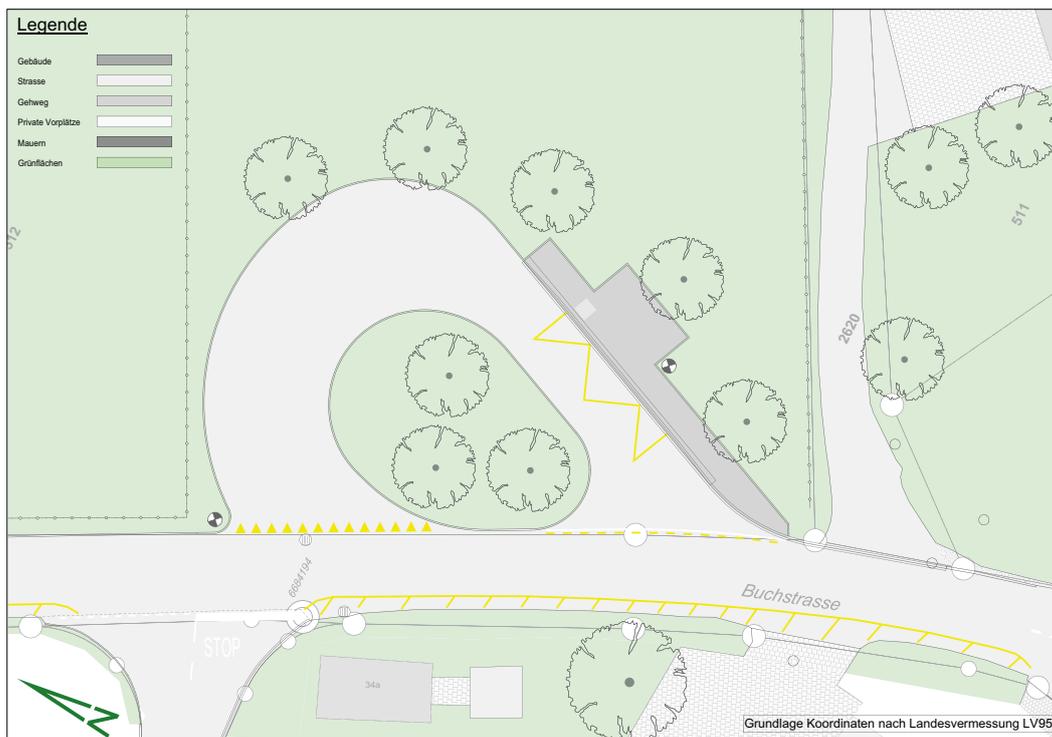
Projekt

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen seiner strategischen Überlegungen dazu entschlossen, sich für eine zonenkonforme Variante zur Erstellung einer Bushaltestelle mit Wendeschleife einzusetzen. Zudem sollte die Wendeschleife auf gemeindeeigenem Terrain erstellt werden können. Als zonenkonforme Nutzung im Sinne der näheren Bestimmungen und Verankerung im Baureglement kommen etwa Zonen für öffentliche Nutzungen oder reine Bauzonen in Frage. Die Gemeinde Mühleberg besitzt keine eigenen Landreserven entlang der alten Bernstrasse, welche für die Wendeschleife nach den heute verbindlichen Normen gross genug gewesen wären. Zudem würde die Verwendung von rechtskräftig eingezontem Bauland für die Erstellung einer Wendeschleife mit Bushaltestelle nicht dem Ziel einer Bauzone entsprechen. Daher entschied sich der Gemeinderat für eine Testplanung mit Varianten innerhalb der Zone für öffentliche Nutzung D (ZöN D) auf dem ehemaligen Turnplatz an der Buchstrasse. Weiter sprechen Aspekte der Schulwegsicherheit für diesen Standort. So queren die Schulkinder die Buchstrasse nur noch an einer Stelle, was wiederum eine Verbesserung der heutigen Situation mit sich bringt.

Im Rahmen der Projektierung werden auch die gesetzlichen Vorgaben gemäss dem Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) berücksichtigt. Die neue Haltestelle wird entsprechend konzipiert.

Die heute bestehende Haltekante entlang der alten Bernstrasse bleibt mit dem Hintergedanken als Ausweichmöglichkeit für einen allfälligen Bahnersatzbetrieb der BLS bestehen. Sie dient aber nicht mehr als Haltestelle für das Postauto, diese befindet sich fortan an der Buchstrasse.

Damit die Restrasenfläche weiterhin als Freizeit- und Fussballplatz genutzt werden kann, wird zu Lasten des Projektes ein Ballfangzaun erstellt.



Zeitlicher Ablauf

Sofern möglich, und wenn im Laufe des Baubewilligungsverfahrens keine Verzögerungen entstehen, soll noch im Laufe des Herbst 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Bauarbeiten werden rund drei bis vier Monate dauern, natürlich unter Vorbehalt von Witterungsverhältnissen.

Kosten und Finanzierung

Auf Basis der Kostenschätzung sind folgende Positionen eingerechnet:

Position	Betrag in CHF
Baumeisterarbeiten	215 000.00
Ingenieurhonorar	34 000.00
Diverses (Zaun, Nebenkosten, Baubewilligung, Nachführungsgeometer, Markierungen etc.)	29 000.00
Unvorhergesehenes (ca. 10 % von CHF 278 000)	28 407.00
Mehrwertsteuer	23 593.00
Total	330 000.00

Im Rahmen der Investitionsplanung für das Jahr 2022 wurde mit Kosten von CHF 360 000 gerechnet.

Abschreibungen und Folgekosten

Das Projekt belastet den steuerfinanzierten Haushalt mit CHF 330 000.

Die Abschreibung erfolgt gemäss Anhang 2 der Gemeindeverordnung (GV) des Kantons Bern linear im Umfang von jährlich 5 % über eine Nutzungsdauer für Strassenanlagen von 20 Jahren.

Gemäss Art. 58 GV ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und über die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht zu orientieren. Bei jeder Kreditvorlage muss das zuständige Organ über die finanziellen Auswirkungen informiert werden. Die Abschreibungen werden die Erfolgsrechnung während der Nutzungsdauer von 20 Jahren jährlich mit CHF 16 500 belasten. Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln und ist daher tragbar. Zudem gefährdet die Investition das Finanzhaushaltsgleichgewicht nicht. Die Verwendung von Fremdkapital ist nicht notwendig.

Der Gemeinderat empfiehlt die Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 330 000 für die Erstellung der neuen Bushaltestelle an der Buchstrasse in Allenlütten.

Abschied

Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Mühleberg

Man glaubt es kaum – es war am Montag, 2. Mai 1977 – als ich nach der kaufmännischen Lehre meine neue Stelle in der Gemeindeverwaltung Mühleberg angetreten habe. Ich war bis dahin noch nie längere Zeit von Zuhause weg und deshalb froh, mit dem Töffli von Meikirch her quasi nur den Wohlensee überqueren zu müssen.

Obwohl ich meine Freizeit auch alleine geniessen konnte, waren die ersten Wochen in der neuen Umgebung alles andere als neu. Als Bausekretär und Mitarbeiter der Gemeindeschreiberei lernte ich die weitläufige Gemeinde Mühleberg, Kundinnen und Kunden sowie Kommissions- und Behördenmitglieder jedoch rasch und gut kennen. Bald wurden mir die Protokollführung in der Baukommission und Stellvertretereinsätze für den Gemeindeschreiber übertragen. Am 22. März 1982 wurde ich – damals noch von der Gemeindeversammlung im Traube-Saal in Mühleberg – zum Nachfolger des leider allzu früh verstorbenen Gemeindeschreibers, Franz Nydegger, gewählt. Ich stand damals mit 24 Jahren noch mitten im berufsbegleitenden Lehrgang zum bernischen Gemeindeschreiber.

Es war eine ganz andere Zeit, die damalige Gemeindeorganisation war im Vergleich zu heute noch viel schwerfälliger. So bestand z.B. der Gemeinderat noch aus 11 Mitgliedern, es gab etliche Kommissionen und es fanden demzufolge generell viel mehr Sitzungen statt. In der Verwaltung war die Informatik noch ein Fremdwort; die Kommunikation erfolgte vorwiegend schriftlich oder per Telefon. Stolz durfte ich erstmals eine IBM-Kugelkopf-Schreibmaschine nutzen und in den 80er-Jahren teilten wir uns den ersten Personalcomputer in der Kanzlei noch abwechslungsweise zu dritt. Stenografie war noch in Mode, obwohl auch ein Diktiergerät vorhanden war. Heute sieht es auch in einer Gemeindeverwaltung ganz anders aus, die IT ist nicht mehr wegzudenken, hat zwar vieles vereinfacht, aber auch einen gewissen Mehraufwand verursacht. Mehrere Aufgaben sind im Laufe der Jahre weggefallen oder anders or-



ganisiert worden. Alles ist schnelllebig, unterschiedlichste Informationen und Regelungen überfluten uns tagtäglich. Manchmal frage ich mich, ob dies tatsächlich alles nötig ist oder

nur dem Zeitgeist und der allgemeinen Entwicklung entspricht?

Den klassischen Gemeindeschreiber-Beruf liebe ich auch nach 40 Jahren immer noch. Ich habe jedoch den Wunsch verspürt, mich zurückzuziehen. So endete meine Funktion bereits Ende April 2022 und ich freue mich sehr, dass der Gemeinderat in der Person von Tanja Gilomen, welche die Stelle anfangs Mai angetreten hat, eine bestens ausgewiesene junge Gemeindeschreiberin gewinnen konnte. Für ihre Tätigkeit in Mühleberg wünsche ich ihr alles Gute und hoffe, dass auch sie auf die nötige Unterstützung, wie ich sie jahrelang erfahren durfte, wird zählen können.

Ich habe es immer geschätzt, mit unterschiedlichsten Menschen zusammenzuarbeiten – sei es innerhalb der Verwaltung oder zusammen mit den politischen Gremien. Die Informationen aus erster Hand zu neuen Aufgaben oder gemeindeeigenen Projekten, unzählige wertvolle Kontakte innerhalb der Gemeinde, in der Region oder mit Amtsstellen, Verbänden und Organisationen sowie vielerlei Erfahrungen in Rechtsfragen haben mich stets fasziniert. Abstimmungen und Wahlen an vorderster Front miterleben, politische Prozesse begleiten, Beratung und Unterstützung von Behörden, Besuch von Weiterbildungen, Austausch mit Berufskolleginnen und -kollegen oder z.B. zwischendurch auch ein Gratulationsbesuch bei betagten Bürgerinnen und Bürgern, sind nur eine kleine Auswahl schöner Aufgaben neben der eigentlichen und manchmal eintönigen, sich in vielen Bereichen wiederholenden Verwaltungsarbeit. Natürlich gab es auch weniger Erfreuliches; etwa lange dauernde Abendsitzungen, immer wieder neue und wechselnde Vorschriften und Aufgaben, die Eröffnung und Begründung negativer Entscheide oder etwa auch ungeduldige Kunden.

Das alles hat nun ein Ende. Ich blicke zurück auf eine wertvolle, sehr interessante und lehrreiche Zeit, die ich keineswegs missen möchte. Das alles in einer gut aufgestellten und landschaftlich reizvollen Gemeinde, die mir und meiner Familie zur echten Heimat geworden ist. Ich danke allen Mitarbeitenden der Verwaltung, die mit mir diesen Weg – lange Zeit oder auch weniger lang – gegangen sind. Aber auch allen Gemeindepräsidenten, Rats- und Kommissionsmitgliedern sowie weiteren Funktionären, mit welchen ich persönlich zu tun hatte, die mich stets unterstützt und eine erspriessliche Zusammenarbeit zum Wohle der Allgemeinheit ermöglicht haben.

Ich freue mich auf die «neue» Zeit, werde sie aber gelassen angehen, vorwiegend in der Natur geniessen und auch vermehrt mit meiner Familie verbringen. Der Gemeinde Mühleberg sowie Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich eine friedliche Zukunft, in jeder Hinsicht erfolgreiche Projekte und vor allem gute Gesundheit.

Ernst Schmid
Gemeindeschreiber i.R.

Werte Bürgerinnen und Bürger



Mein Name ist Tanja Gilomen. Ich bin 31 Jahre alt und wohnhaft in Lyss. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur oder beim Sport. Ich geniesse aber auch gerne einen gemütlichen Abend mit meiner Familie und Freunden, welche ich hin und wieder bekoche und neue Rezepte ausprobiere.

Seit meiner Ausbildung war ich stets auf einer Gemeindeverwaltung tätig. Zuletzt als Gemeindeschreiberin im Berner Seeland. Ich schätze an meiner Tätigkeit die Abwechslung – kein Tag ist wie der andere – und vor allem den Kontakt zur Bevölkerung.

Am 2. Mai startete ich als neue Gemeindeschreiberin in Mühleberg. Ich wurde von den Behördenmitgliedern, dem Verwaltungspersonal, insbesondere meinem Vorgänger Ernst Schmid, sehr herzlich empfangen. Für den Empfang und die kompetente Einführung bedanke ich mich.

Ich freue mich, bald auch Sie als Einwohnerin respektive Einwohner von Mühleberg kennen zu lernen. Sicherlich ergeben sich aus den Begegnungen spannende Gespräche und interessante Diskussionen.

Ich wünsche Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Tanja Gilomen

Informationen aus dem Gemeinderat Mühleberg

Oktober 2021 – April 2022

Der Gemeinderat ...

äussert sich:

- im Rahmen der Vernehmlassung zur Baugesetzrevision im Kanton Bern;
- zum Entwurf des teilrevidierten Bauinventars;
- im Rahmen der Konsultation zur neuen Geschäftsordnung des Fachausschusses für Schulfragen der Region Bern;
- zur Studie «ÖV-Angebotskonzept Frienisberg und südlich Wohlensee» und legt Wert darauf, dass der gemeindeinterne Schülertransport weiterhin mindestens im heutigen Umfang gewährleistet ist und der Halbstundentakt beim Bahnhof Rosshäusern beibehalten wird;
- gegenüber der Valiant Bank AG enttäuscht und negativ zur vorgesehenen Schliessung der Geschäftsstelle in Mühleberg, verzichtet jedoch auf ein finanzielles Engagement zum allfälligen Weiterbetrieb des Bancomaten;

beantragt:

- dem regionalen Schulinspektorat die Bewilligung zur Führung eines Intensivkurs DaZ (Deutsch als Zweitsprache) im Schuljahr 2021/22 mit Verlängerung pro 2022/23 zwecks Integration von Schulkindern aus der Kollektivunterkunft Mühleberg und aus der Ukraine;
- dem regionalen Schulinspektorat aufgrund sinkender Schülerzahlen, per 1. August 2022 eine Klasse auf der Primarstufe zu schliessen (1./2. Klasse);

beschliesst:

- die ersatzlose Aufhebung der Verordnung Berechtigungsregelung GERES vom 6. Juni 2016, nachdem die entsprechenden Datenschutzvorschriften in kantonalen Erlassen geregelt sind;
- die Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 bezüglich Jahresrechnung 2020, Budget 2022, Organisationsreglement Soziale Dienste, Baureglement, Sanierung Wehrstrasse und Leitungsverlegung Allenlüften;
- das Jahresprogramm des Gemeinderates pro 2022;
- die Anstellung von Romina Bucher, Oberbottigen, als neue Mitarbeitende der Bauverwaltung zur Abdeckung des erweiterten Stellenetats per 1. März 2022 mit einem Pensum von 40 %;
- sich im Monat Mai 2022 mit «Mühleberg.bewegt» am

- diesjährigen Coop Gemeinde Duell zu beteiligen und bestimmt Gemeinderat Lukas Bühlmann als Koordinator;
- zwecks Umsetzung der Arbeitsplatzbewertung Anpassungen in der Aufgabenorganisation der Gemeindeverwaltung;
- gestützt auf Bürgereingaben die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h auf der Alten Bernstrasse, Abschnitt Allenlüften bis Abzweigung Ledistrasse;
- den Finanzplan 2022 – 2026;
- die reglementarische Indexierung der TWV- und ARA-Anschlussgebühren mit Wirkung per 1. Januar 2022;
- eine Teilrevision der Entschädigungsverordnung zwecks Anpassung der Stundenlohnschädigung;
- für das Personal im Bereich der Schülertransporte per 1. August 2022 die Überführung von der Stundenlohn-anstellung in eine Monatslohn-anstellung;

bewilligt:

- folgende Nachkredite pro 2021:
 - CHF 6000 (Konto 0290.3120.01) für Stromkosten im Gemeindehaus, welche die BKW pro 2020 verspätet in Rechnung gestellt hat;
 - CHF 20 000 (Konto 2130.3612.01) für zu tief budgetierte Schulgelder Gymnasium 1 (Quarta) und Sportklassen;
 - CHF 1300 (Konto 2140.3637.01) für zu gering budgetierte Beiträge an Private (Sozialtarif Musikschule und Pro Musica);
 - CHF 8500 (Konto 2170.3101.01) für zusätzliches Betriebs- und Verbrauchsmaterial in den Schulliegenschaften aufgrund der Corona-Pandemie;
 - CHF 3300 (Konto 2195.3134.01) für irrtümlich nicht budgetierte Versicherungsprämien (Schulbusse);
 - CHF 13 000 (Konto 7201.3120.01) für die infolge überdurchschnittlicher Niederschläge im Sommer 2021 zusätzlich angefallenen Betriebskosten der ARA-Pumpwerke;
 - CHF 4000 (Konto 1400.3130.02) für zu tief budgetierte Ausländergebühren;
 - CHF 4000 (Konto 2140.3636.01) für zu tief budgetierte Schulgelder an Musikschulen;
 - CHF 1300 (Konto 2180.3110.01) für zusätzliche Anschaffungen in der Tagesschule;
 - CHF 2500 (Konto 6150.3099.01) für nicht budgetierte Personalnebenkosten;
 - CHF 1500 (Konto 6150.3112.01) für die Beschaffung von Dienstkleidern beim Werkhofpersonal infolge Neueintritt;
 - CHF 10 000 (Konto 2170.3144.01) für unerwartete Reparaturen

aufgrund eines Kurzschlusses in der Schulanlage
SSZ Allenlüften;
CHF 7000 (Konto 7301.3130.13) für zusätzliche Grüngut-Entsorgungskosten;

→ folgende Nachkredite pro 2022:

CHF 2000 (Konto 3290.3636.01) als Produktionskostenbeitrag an das Heimatschutz-Projekt «Bau Kultur Erbe», welches in der Gemeinde Mühleberg die Themen Landwirtschaft, Verkehr und Energie im Wandel beleuchten soll;
CHF 15 000 (Konto 6150.3132.01) für eine externe Beurteilung der Verkehrssituation auf der Laupenstrasse in Rosshäusern-Dorf;

CHF 5000 (Konto 2190.3101.01) zur Beschaffung von Hygienemasken in der Schule;

CHF 7900 (Konto 0220.3090.01) zur Übernahme einer Rückzahlungsverpflichtung für Weiterbildungskosten im Rahmen einer Neuanstellung;

CHF 15 000 (Konto 2170.3130.01) zur Überbrückung eines krankheitsbedingten Personalausfalls im Hauswartzdienst;
CHF 65 000 (Konto 2170.3144.01) für ergänzende Elektroinstallationen und -reparaturen im Nachgang zum Kurzschluss im Oberstufenschulhaus;

CHF 34 000 (Konto 7410.3142.01) für Wasserbaumassnahmen bei der Einmündung des Talbachs in die Saane, welche durch die Gemeinde vorfinanziert werden müssen, jedoch durch den kantonalen Renaturierungsfonds übernommen werden;

→ für den Ersatz der Pumpenmotoren und Steuerung im ARA-Pumpwerk Gümmenen einen Verpflichtungskredit von CHF 225 000 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums;

bestätigt:

→ das Ergebnis der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 betreffend Sanierung des alten Schulhauses Mühleberg mit einem Ja-Stimmenanteil von 85,4 %;

→ gestützt auf die kantonalen Vorgaben sowie die regionale Planung die Errichtung eines Notfalltreffpunktes für ausserordentliche Lagen in der Gemeinde Mühleberg, legt das Gemeindehaus als Standort fest und überträgt den Betrieb im Ernstfall dem Personal der Gemeindeverwaltung;

erlässt:

→ neue interne Weisungen zwecks Überwachung und Kommunikation der Trinkwasserqualität in der öffentlichen Wasserversorgung;

→ mit Wirkung ab dem Jahr 2022 neue Inventarweisungen;

ernennt:

→ den Abstimmungs- und Wahlausschuss pro 2022;

→ zur Bearbeitung der Eingabe des Elternforum Mühleberg für einen attraktiven Spiel- und Begegnungsplatz eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Gemeinderat Andreas Menzi;

genehmigt:

→ die Reorganisation IBEM (Integration und besondere Massnahmen) an den Schulen Mühleberg und Frauenkappelen sowie die damit verbundene Schliessung der KbF (Klasse für besondere Förderung) per 1. August 2022 zuhanden des regionalen Schulinspektorats;

→ die Kreditabrechnung der Naturstrassenentwässerung Feld-Rüebeholz in Spengelried mit einer Kreditunterschreitung von CHF 6706.90 (Verpflichtungskredit CHF 70 000);

→ die Vereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr ASTRA für den Bachdurchlass Brand-Wald;

→ die mit der BLS Netz AG abgeschlossenen Vereinbarungen bezüglich Strassenüberführung Schnurrenmühle, Bachdurchlass Flüelebach und Gewässerunterhalt Flüelebach;

→ die Ausführungsvariante für die neue Bushaltestelle in Allenlüften und beantragt der Gemeindeversammlung die Kreditbewilligung mit CHF 330 000;

→ die Lohnmassnahmen für das Gemeindepersonal per 1. Januar 2022;

→ das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 und holt bezüglich dem Anliegen Häfliger einen Vorgehensvorschlag mit Kostenschätzung ein;

→ die Kreditabrechnung für die abwassertechnische Erschliessung der Überbauung Heggidorn mit Bruttoausgaben von CHF 160 000 (Verpflichtungskredit CHF 160 000);

→ eine temporäre Verkehrsbeschränkung (allg. Fahrverbot) im Spilwald infolge Unterhaltsarbeiten;

→ die Pensenplanung für das Schuljahr 2022/23 zuhanden des Schulinspektorats;

→ den Bericht über das Interne Kontrollsystem (IKS) per 31. Dezember 2021;

→ für die Praktikantin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- eine Pensenreduktion für die Monate Mai – Juli 2022, damit sie ihren Ausbildungsplatz als Sozialpädagogin rechtzeitig antreten kann;
- einen Verpflichtungskredit von CHF 190'000 für die Deckbelagerneuerungen bei der Austrasse und Postgasse in Gümmenen unter Vorbehalt des fakultativen Referendums;
- die Jahresrechnung 2021 zuhanden der Rechnungsprüfungskommission sowie der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 unter gleichzeitiger Bewilligung verschiedener Nachkredite in Kompetenz des Gemeinderates;

gratuliert:

- folgenden treuen Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum unter bester Verdankung der geleisteten Dienste sowie der angenehmen Zusammenarbeit:
Mario Affolter, Gümmenen / Bauverwalter / 10 Jahre;
Stephanie Remund, Barga / Verwaltungsangestellte / 10 Jahre;
Lotti Steck, Mühleberg / Hausdienstmitarbeitende / 10 Jahre;
Claude Eveline Bürgy, Mühleberg / Betreuerin Tagesschule / 15 Jahre;
Renate Müller, Mühleberg / Leiterin AHV-Zweigstelle / 35 Jahre;
Ernst Schmid, Mühleberg / Gemeindeschreiber / 45 Jahre;

nimmt Kenntnis:

- von den Traktanden der Abgeordneten- und Delegiertenversammlung von Gemeindeverbänden und anderen Organisationen, denen die Gemeinde Mühleberg angeschlossen ist, äussert sich zum Weisungsrecht über das Abstimmungsverhalten der Gemeindevertreter und erteilt nötigenfalls entsprechende Instruktionen;
- von neuen kantonalen Vorgaben bezüglich Finanzierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Ermächtigungsperiode 2023-2026 und entscheidet sich nach einer Evaluation in Absprache mit der Gemeinde Frauenkappelen zum Anschluss an die Sitzgemeinde Neuenegg (ROKJA Sensetal);
- vom Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2020 und erteilt zwecks Pendenzenerledigung den zuständigen Stellen entsprechende Aufträge und Weisungen;
- vom Konsultationsverfahren der Regionalkonferenz Bern-Mittelland für die Kulturverträge 2024 – 2027 aufgrund der Änderung der kantonalen Kulturförderungsverordnung;
- von einem weiteren Verkehrsbeschränkungsbegehren auf

- der alten Bernstrasse/Region Gäu und stellt die fachliche Prüfung ins Budget 2023 ein;
- von den noch offenen Verpflichtungskrediten;

trifft:

- im Projekt Anpassung der Überbauungsordnung Deponie Teuftal den Variantenentscheid für die Ausdolung des Teuftalbaches im Endzustand;

überarbeitet:

- das Projekt Aufgabenstrategie ASTRA und aktualisiert den Massnahmenplan;

verabschiedet:

- Ernst Schmid, Mühleberg, als langjährigen Gemeindeschreiber in die wohlverdiente Pension, verdankt die gute und treue Zusammenarbeit während 45 Jahren und wünscht ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt;

verhandelt:

- mit der Sitzgemeinde Laupen im Bereich Feuerwehr über die Anpassung der Umsetzung finanzieller Vorgaben und Vereinbarungen;

verlängert:

- den Mietvertrag mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, SRK Kanton Bern, für die Kollektivunterkunft für Personen des Asylbereichs im ehemaligen Schulhaus Mühleberg um ein weiteres Jahr zu den bisherigen Bedingungen bis zum 31. Dezember 2023;

verzichtet:

- aus finanziellen und Präjudizgründen auf die Erstellung einer Gehwegbeleuchtung zwischen Fuchsried und Oberei;

wählt:

- als Ersatz für den zurückgetretenen Christian Stooss per 1. April 2022 Norman Beyer, Rosshäusern, als neuen Werkhofmitarbeiter;
- Adrian Portmann, Laupen, als Hauswart mit Stellvertretungsfunktion, per 1. Juli 2022 als Nachfolger von Fritz Steck, welcher infolge Pensionierung zurücktritt.

Trinkwasserqualität April 2022

Zur Sicherung der Wasserqualität der Wasserversorgung Mühleberg werden auf Grund der Lebensmittelgesetzgebung periodisch Trinkwasserproben entnommen und auf mikrobiologische und chemische Substanzen untersucht. Nachfolgend geben wir die aktuellen Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums bekannt.

Analyseresultate vom 23. April 2022

Entnahmeort	Bakt. Untersuchung	R 417888	R471811	SYN507900
Marfeldingen; GWF Rewag	i.O.			
Heggidorn	i.O.			
Gümmenen	i.O.			
Juchlishaus	i.O.			
Rüplisried	i.O.			
Quellfassung Grossweid		0.28	1.15	0.02
Verteilnetz Mühleberg		0.02	0.07	0.02

Entnahmeort	Gesamthärte °fH	Calcium mg/L	Magnesium mg/L	Nitrat mg/L
Marfeldingen; GWF Rewag	23.0	77.9	8.7	7.2
Heggidorn	23.0	77.7	8.7	7.6
Gümmenen	23.1	78.1	8.7	7.5
Juchlishaus nach Enthärtung	-	-	-	7.4
Rüplisried	23.1	78.3	8.7	8.0

Zu den Laborergebnissen im Einzelnen

Die Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen sind einwandfrei, die Parameter Escherichia coli und Enterokokken konnten nicht nachgewiesen werden. Das Trinkwasser ist somit von einwandfreier Qualität.

Die Gesamthärte ist mit 23°fH als eher hart einzustufen.

Für Nitrat im Trinkwasser gilt eine Höchstgrenze von 40mg/L, dieser Wert wurde immer unterschritten.

Das Trinkwasser im Verteilnetz Mühleberg wird ab der Grundwasserfassung REWAG bezogen. Daher wurde nur das Verteilnetz Mühleberg auf die Chlorothalonil Metaboliten (R417888, R471811 und SYN507900) untersucht. Für diese Substanzen gilt gemäss dem Anhang 2 der TBDV vom 16. Dezember 2016 (Stand 01. August 2021) der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm / Liter Trinkwasser. Der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm / Liter Trinkwasser ist ein Vorsorgewert und basiert nicht auf toxikologischen Studien. Gemäss der Empfehlung des Kantons Bern beprobt die Gemeinde Mühleberg die Quelle Grossweid wie auch die Grundwasserfassung REWAG vier Mal jährlich auf die Chlorothalonil Metaboliten. Das Trinkwasser kann bedenkenlos konsumiert werden.

Aufgrund der starken Chlorothalonil Belastung ist und bleibt die gemeindeeigene Quelle Grossweid im Überlauf. Das bedeutet, dass das Quellwasser in ein Oberflächengewässer eingeleitet wird und nicht der Trinkwasserversorgung zur Verfügung steht. Die Ergebnisse der Quelle Grossweid werden im Sinne der Transparenz und Monitoring jedoch veröffentlicht





Informationen aus unserer AHV-Zweigstelle

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- > Vorzeitig Pensionierte
- > Ehegatten von Pensionierten
- > IV-Rentenbezüger/innen
- > ausgesteuerte Arbeitslose
- > Studierende
- > «Weltenbummler»
- > Geschiedene
- > Verwitwete

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind.

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige/r erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes zu melden (Art. 64 Abs. 5 AHVG).

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- > **unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und**
- > **in unabhängiger Stellung sind und ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tragen, indem sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.**

Ob eine versicherte Person im Sinne der AHV selbständigerwerbend ist, **beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat.** Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine andere Tätigkeit als unselbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare und Merkblätter erhalten Sie bei uns am Schalter oder unter www.akbern.ch

AHV-Zweigstelle Mühleberg | Renate Müller | Tel. 031 754 14 12 | ahvzweigstelle@muehleberg.ch

Anwesend jeweils: Montag, Dienstag, Mittwochmorgen, Donnerstag

Für 45 Franken einen Tag lang unbeschränkt Bahn, Bus und Schiff fahren!

Die Gemeinde Mühleberg bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern zwei Tageskarten Gemeinde der zweiten Klasse an. Diese ermöglichen die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und Postautos sowie den meisten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz.

Für weitere Informationen oder Reservationen steht Ihnen das Personal der Gemeindeschreiberei, Tel. 031 754 14 14, gerne zur Verfügung. Ebenfalls können Sie die Tageskarte Gemeinde per Internet vorreservieren. www.muehleberg.ch

Mit CHF 45 pro Tag/Tageskarte Gemeinde sind Sie dabei!

Die Tageskarten können bis Ende Juni 2023 bestellt werden und sind innerhalb von drei Arbeitstagen abzuholen. Planen doch auch Sie bereits heute Ihren nächsten Ausflug quer durch die Schweiz. Profitieren Sie von diesem Angebot. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Nutzungsbedingungen:

Die Tageskarten Gemeinde sind auf den jeweiligen Gültigkeitstag datiert und werden nur an Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Mühleberg verkauft. Sobald Sie die Karte reservieren, ist **weder ein Umtausch noch eine Rückgabe möglich**. Die Tageskarte muss innerhalb von drei Arbeitstagen bei der Gemeindeschreiberei abgeholt werden. Es findet kein Postversand statt. **Werden die Tageskarten nicht abgeholt, wird der Betrag in Rechnung gestellt.**



Langsam schleicht sich auch bei und wieder die «Normalität» in unseren Alltag.

Gerade die Kindernachmittage werden sehr gut besucht, wir dürfen schon wieder auf viele schöne Ausflüge, Bastelnachmittage und tolle Erlebnisse zurückblicken.

Wie es scheint, haben noch eher wenige Jugendliche den Weg in den Jugendtreff gefunden. Wir hoffen, dies ändert sich noch im Verlauf des Sommers.

Für die **5. und 6. Klässler** werden wir in Zukunft den Treff am **Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr öffnen**. Für die **Jugendlichen ab der 7. Klasse** haben wir natürlich weiterhin **von 19.00 – 23.00 Uhr** geöffnet. Bei Fragen zum Jugendtreff stehen wir den Jugendlichen und ihren Angehörigen gerne zur Verfügung.

Für die Sommerferien planen wir noch diverse Projekte und Ausflüge. Auf unserer Homepage www.okjamf.ch, Facebook und auch Instagram halten wir euch auf dem Laufenden!

Wir freuen uns auf den Sommer und die Zeit, in der wir wieder mehr Draussen etwas unternehmen können.

Martina Beyeler, Jugendarbeiterin



Offene Kinder- und Jugendarbeit Mühleberg – Frauenkappelen
 Buchstrasse 31, 3205 Allenlüften, 031 752 01 49, 079 643 98 68,
jugendarbeit@muehleberg.ch, www.muehleberg.ch

Weitere Informationen sind
auf der Internet-Webseite
der Regio Badi Sense
www.regiobadisense.ch verfügbar.



Saison 2022

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Schwimmbads wurden vom Vorstand für die Saison 2022 wie folgt festgelegt:

Vorsaison	7. Mai 2022 – 3. Juli 2022	09:00 bis 19:00 Uhr
Hauptsaison	4. Juli 2022 – 19. August 2022	09:00 bis 21:00 Uhr
Nachsaison	20. August 2022 – 18. September 2022	09:00 bis 19:00 Uhr

Die Betriebsleiterin entscheidet, ob die Badi bei schönem Wetter länger offengehalten, oder bei schlechtem Wetter früher geschlossen wird. Über die Telefonnummer 031 747 78 80 erhalten Sie Auskunft.

Schulklassen

Schulklassen [aus den Verbandsgemeinden](#) haben im Rahmen ihres schulsportlichen Unterrichts freien Eintritt. Schulklassen **nicht aus den Verbandsgemeinden** haben keinen freien Eintritt. Pro Person werden CHF 2.00 berechnet. Lehrerinnen und Lehrer melden den Badebesuch ihrer Klasse bitte vorher an (Tel. 031 747 78 80).

Parkplätze

Das Bad stellt den Badegästen gratis Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Eintrittspreise

Personen und Familien aus Verbandsgemeinden

	Einzeleintritt	10-er Abo	Saisonabo	Abendeintritt 1,5 Std. vor Betriebschluss
Erwachsene ab 21 Jahren	6.00	54.00	70.00	3.00
Jugendliche 17 bis 20 Jahre	4.50	40.00	50.00	3.00
Kinder 6 bis 16 Jahren	3.00	25.00	30.00	3.00
Familien Kinder bis 16 Jahre	–	–	150.00	–
Schulen	Gratis			
Gruppen ab 10 Personen	2.00 pro Person			

Auf den Saison- und 10er-Abonnements werden zuzüglich zu den obenstehenden Preisen ein Depot von CHF 5.00 erhoben.

Personen und Familien **nicht** aus Verbandsgemeinden

	Einzeleintritt	10-er Abo	Saisonabo	Abendeintritt 1,5 Std. vor Betriebschluss
Erwachsene ab 21 Jahren	6.00	54.00	90.00	3.00
Jugendliche 17 bis 20 Jahre	4.50	40.00	60.00	3.00
Kinder 6 bis 16 Jahren	3.00	25.00	40.00	3.00
Familien Kinder bis 16 Jahre	–	–	195.00	–
Schulen	2.00 pro Person			
Gruppen ab 10 Personen	2.00 pro Person			

Auf den Saison- und 10er-Abonnements werden zuzüglich zu den obenstehenden Preisen ein Depot von CHF 5.00 erhoben.

Der Gemeindeverband Regio Badi Sense besteht aus folgenden politischen Gemeinden: Böisingen, Düringen, Gurmels, Kriechenwil, Laupen, Mühleberg, Neueneegg, Schmitten, Überstorf und Wünnewil-Flamatt, Kleinböisingen sowie der Burgergemeinde Laupen.



Theater «Die Tonne» Laupen

Die Gemeinde Mühleberg unterstützt das Kellertheater «Die Tonne» Laupen. Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Mühleberg können Vorstellungen unentgeltlich besuchen; es stehen jeweils zwei fest reservierte und finanzierte Gratisplätze zur Verfügung.

Reservation über die Schloss-Apotheke im Stedtli per Telefon 031 747 30 34 oder per E-Mail: theater@dietonne.ch
Website: <https://dietonne.ch>

Telefonische Reservationen bis sechs Stunden vor Vorstellungsbeginn. Wenn die Plätze noch nicht vergeben sind, kann auch an der Abendkasse nachgefragt werden.

Keine Online-Reservation für Gratisplätze.



Sinnvolles tun –
Dankbarkeit erfahren

Jetzt
freiwillig
engagieren!

**Werden Sie Freiwillige/-r beim
Roten Kreuz in der Region Mittelland**

Informieren Sie sich unverbindlich:
031 384 02 00 oder freiwillige-mittelland@srk-bern.ch

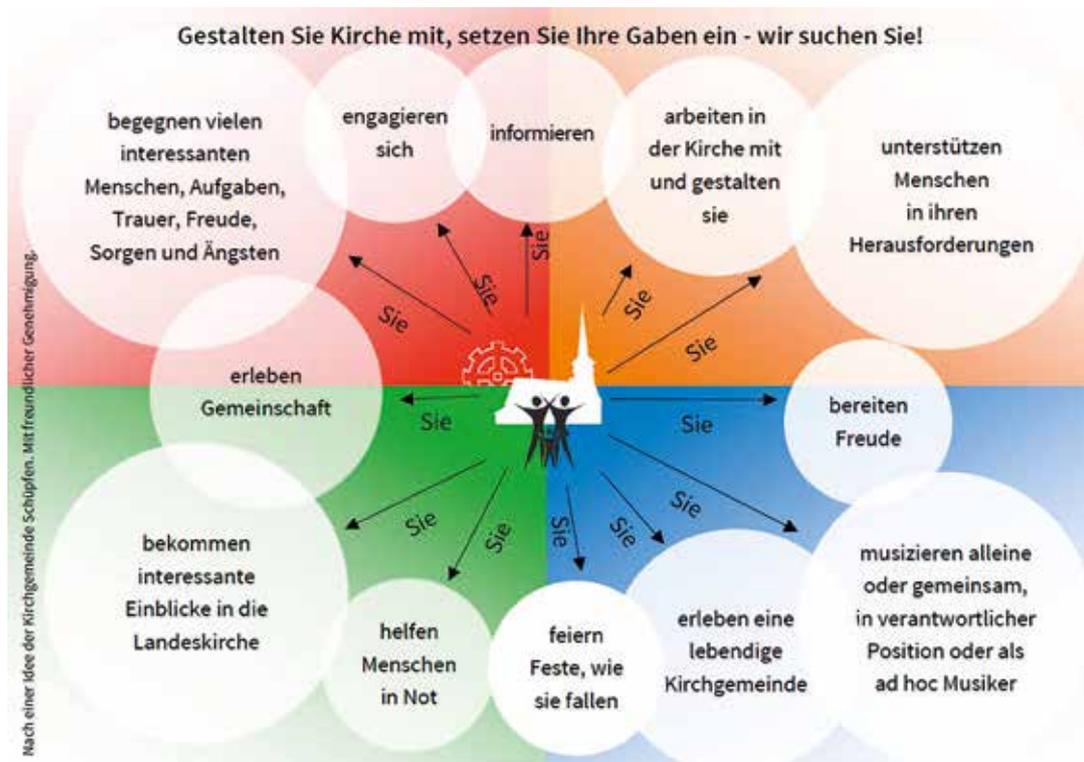
srk-bern.ch/freiwillige



**Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz**
Canton de Berne - Kanton Bern



Gestalten Sie aktiv unsere Kirche und Gemeinschaft mit



Die Kirchgemeinde Mühleberg bietet ein breites und vielfältiges Angebot für alle Lebensbereiche. Damit unsere Kirchgemeinde attraktiv bleibt, suchen wir Menschen, die bereit sind, sich im Kirchgemeinderat zu engagieren. Die Ratsarbeit ist eine vielseitige und interessante Aufgabe, die dem Gemeinwohl dient und die Solidarität fördert.

Auskunft erteilt gerne:

Kirchgemeindepräsident Hans Rothen | Tel. 031 751 14 53 | hans.rothen@ref-muehleberg.ch

Weitere Infos finden Sie unter <https://www.ref-muehleberg.ch/kirchgemeinderat>



Sportlife Buri AG
Dällenbach 195
CH-3205 Gümmenen
Tel. 031 751 11 12
Fax 031 751 13 92
sporlife.ch

**Ihr Spezialist für Textilien /
Textil- und Werbedruck.
Aktuell: Fabrikverkauf und
Restposten.**

Montag - Freitag 08.00-11.30
13.30-17.30

Impressum:

Herausgeberin und Redaktion: Gemeindeverwaltung Mühleberg, Telefon 031 754 14 14
Postadresse: Kirchweg 4, 3203 Mühleberg
Design: Atelier Herrmann SGD, Gümmenen
Druck: Druckerei Weber, Neuenegg
Redaktionsschluss Gemeindeblatt 140: 21. Oktober 2022

Gemeindeverwaltung Mühleberg

Kirchweg 4, 3203 Mühleberg

Gemeindeschreiberei	031 754 14 14	gemeindeschreiberei@muehleberg.ch
Einwohnerkontrolle	031 754 14 14	einwohnerkontrolle@muehleberg.ch
AHV-Zweigstelle	031 754 14 12	ahv-zweigstelle@muehleberg.ch
Soziales	031 754 14 12	soziales@muehleberg.ch
Steuerbüro	031 754 14 15	steuerbuero@muehleberg.ch

Finanzverwaltung	031 754 14 16	finanzverwaltung@muehleberg.ch
Schulsekretariat	031 754 14 18	schulsekretariat@muehleberg.ch

Bauverwaltung	031 754 14 10	bauverwaltung@muehleberg.ch
---------------	---------------	--

Für alle Abteilungen Fax [031 754 14 19](tel:0317541419)

Schalteröffnungszeiten

Montag	08:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 11:30 Uhr

Homepage www.muehleberg.ch

Wasserversorgung

Brunnenmeister	031 754 55 55	(Bitte Nachricht hinterlassen)
	079 446 82 06	